

# Jacket-Glossar

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Nachfolgend finden Sie einige Begriffe, die Ihnen in der Fachwelt des Tauchens im Zusammenhang mit Jackets begegnen könnten.

**ADV:** (adjustable diving vest) Bezeichnung für Jacket-Typen. Diese Modelle können durch ein verstellbares Gurt- und Schnallensystem an den Taucher angepasst werden. Der Auftriebskörper befindet sich hier auf dem Rücken und an den Hüften.

**Airtrim:** Bezeichnung für das pneumatische Be- und Entlüftungssystem von Mares-Jackets.

**Auftriebskörper:** Hohlraum zum Befüllen mit Luft (oder anderen Gasen), der zum Erzeugen eines positiven oder neutralen Auftriebs des Tauchers dient. Als Auftriebskörper dient entweder der Zwischenraum eines einschaligen Jackets oder eine separate Blase (siehe zweischaliges Jacket). Daneben werden auch spezielle Bojen oder aber der Trockentauchanzug als Auftriebskörper eingesetzt/bezeichnet.

**Backplate:** (engl.=Rückplatte) bezeichnet eine Platte, die meist aus Aluminium oder Stahl gefertigt ist und zur Befestigung von Gurt- und Tragesystemen dient. In diesem Sinne kommen Backplates meist im technischen Tauchen zum Einsatz, wo die Ausrüstung speziell konfiguriert bzw. angepasst werden muss.

**Bauchgurt:** siehe Kummerbund

**Belüftungs-System:** Dient der Zufuhr von Luft (Gasen) in den Auftriebskörper. Belüftungs-Sy-

steme werden unterschieden in: herkömmliche Inflator-Einheit (siehe unten), Inflator-Einheit

**Blase:** siehe Auftriebskörper

**Bleitaschen-System, integriertes:** Ins Jacket integrierbare Taschen, die mit Gewichten zum Ausgleichen des Auftriebs bestückt werden können.

**Butterfly:** andere Bezeichnung für Wing-Jacket.

**Cordura:** Markenname für ein Gewebe aus Nylon, das durch eine besondere Verarbeitungsmethode besonders reißfest wird. Meist wird neben dem Begriff Cordura auch eine Fadenstärke (Denier) angegeben. Je größer diese Zahl ist, umso dicker ist das verwendete Nylon.

**Damen-Jacket:** Speziell auf die Anatomie der Frau geschnittenes Jacket-Modell (meist auch ohne sonst üblichen Brustgurt).

**DIN EN 1805:** Prüfnorm für Jackets, die die funktionellen und sicherheitstechnischen Anforderungen an ein Tarierjacket festlegen. Sie gilt nicht für PSA-Rettungskragen (siehe Rettungskragen, Rettungsweste).

**Doppelblase:** Ist ein Auftriebskörper mit zwei separaten Luftkammern. Diese kommen meist bei Wing-Jackets zum Erzeugen eines besonders großen Auftriebs zum Einsatz.



> In unserem großen Spezial rund um Ihr Tariermittel erfahren Sie alles über die Entwicklung, den Aufbau und die verschiedenen Tauchjacket-Typen. Das gesamte Spezial finden Sie in **unterwasser 11/2007**.

**D-Ring:** Ist ein in Form eines »D« gebogenes Metall- oder Kunststoffstück und dient zur Befestigung von zusätzlicher Tauchausrüstung.

**Einhand-D-Ringe:** Sind speziell gebogene D-Ringe (gekröpft), bei denen man nur eine Hand zum Befestigen von Zusatzausrüstung benötigt.

**Einschaliges Jacket:** Der Auftriebskörper wird durch zwei miteinander verschweißte Hüllen gebildet. Diese bilden gleichzeitig die Innen- und Außenhülle des Jackets.

**Fastex-Schnallen:** Eingetragener Markenname für Verschluss-Schnallen aus Kunststoff, die bei fast allen Jackets zum Einsatz kommen.

**Fenzy-Kragen:** Bezeichnung für den Rettungskragen aus den 60er Jahren, der von der gleichnamigen Firma Fenzy entwickelt wurde und auch unter den Namen »Klodeckel« bekannt ist.

**Faltenschlauch:** Gummierter Schlauch, der zum Befüllen des Auftriebskörpers dient. Er stellt die Verbindung zwischen der Inflator-Einheit und dem Jacket her.

**Flaschengurt:** Dient zur Befestigung der Atemgasflasche am Jacket. Neben dem herkömmlichen Schnallen-System mit einem besonders breiten Gurt gibt es ver-

schiedene Ausführungen: Hakensystem, pneumatisches System und andere.

**Hardpack:** Ist die Bezeichnung der Trageschale für die Atemgasflasche. Das Hardpack kann sowohl auf der rückwärtigen Außen- als auch auf der Innenseite des Jackets montiert sein und besteht aus Hartplastik. Meist ist hier auch der Flaschgurt eingefädelt. Häufig wird eine zusätzliche Polsterung für einen bequemeren Tragekomfort angebracht.

**Harness:** (engl.= Gurtgeschirr) bezeichnet das Tragesystem eines Jackets, besteht aus Gurten, Schnallen und bietet Befestigungsmöglichkeiten für weitere Ausrüstungsteile. Ein separates Harness wird meist in Kombination mit einer Rückentragung (Backplate) angeboten/eingesetzt.

**HUB-Jacket:** Jacket der Firma Mares mit integriertem Atemregler.

**i3:** Bezeichnung für das mechanische Einhand-Be- und Entlüftungssystem von Seaquest.

**In-/ Deflator:** Einhand-Tarier-Einheit der neueren Generation, bei der das Be- und Entlüften des Auftriebskörpers über eine spezielle Bedienung erfolgt. Diese kann auf einer luft- oder öl-pneumatischen und mechanischen Funktion basieren.

**Inflator:** Bedienvorrichtung zur Belüftung des Auftriebskörpers im

Jacket. Der herkömmliche Inflator besteht aus dem Inflator-Schlauch (wird am Mitteldruck-Abgang der ersten Stufe angeschlossen), der Inflator-Einheit (Druckknopf zur Ventilsteuerung) und dem Faltschlauch (verbindet Inflator-Einheit mit dem Auftriebskörper).

**Jacket-Atmung:** Sollte nur in Notsituationen erfolgen. Gerade wenn das Jacket mit einer separaten Atemgas-Flasche (meist 0,5 Liter) belüftet wird, bietet sich dieses Verfahren an. Dabei wird über die Inflator-Einheit geatmet.

**Klodeckel:** siehe Rettungskragen

**Kummerbund:** andere Bezeichnung für den flexiblen, mit Gummizug ausgestatteten inneren Bauchgurt. Meist ist er mit einem Klett-Verschluss ausgestattet und sorgt somit für den optimalen Sitz.

**LockAidSystem:** Bezeichnung für das integrierte Bleitaschen-System von Cressi-sub

**MRS:** Bezeichnung für das integrierte Bleitaschen-System von Mares

**Oktopus-Inflator:** siehe Westenautomat

**Oral-Inflator:** Mund-Aufblas-Vorrichtung, die zur Belüftung des Jackets/Auftriebskörpers dient. Bei herkömmlichen Jackets erfolgt diese über den In-

flatorschlauch. Jackets mit mechanischen oder pneumatischen Einhand-Be- und Entlüftungssystemem sind meist mit einem zusätzlichen Belüftungsschlauch ausgestattet.

**Rettungsweste:** Nicht jedes Jacket darf als Rettungsweste bezeichnet werden. Kriterium für eine Rettungsweste ist, dass die Person in der Weste an der Wasseroberfläche automatisch in die Rückenlage gedreht oder aber der Kopf über Wasser gehalten wird. Dies sollte auch mit einer ohnmächtigen Person geschehen können.

**Schnellablass:** Viele Jackets besitzen drei dieser Ventile (Schulter 2x, Hüfte 1x). Mittels Zugvorrichtung wird das jeweilige Ventil geöffnet, und die Luft entweicht zügig aus dem Auftriebskörper.

**Schrittgurt:** Teil des Gurt-Systems. Sitzt am hinteren und vorderen Teil des Jackets, verläuft durch den Schritt und dient zum sicheren Halt/besseren Sitz des Jackets am Taucher. Findet sich meist bei Wing-Jackets oder Jacket-Bausätzen, bestehend aus separatem Harness und Backplate.

**Softpack:** Ist die Bezeichnung der Trageschale für die Atemgasflasche. Im Gegensatz zum Hardpack besteht sie lediglich aus einer dickeren Polsterung im Rückenbereich des Jackets.

**Spanngurt:** siehe Flaschengurt



► In unserem großen Spezial rund um Ihr Taiermittel erfahren Sie alles über die Entwicklung, den Aufbau und die verschiedenen Tauchjacket-Typen. Das gesamte Spezial finden Sie in **unterwasser 11/2007**.

**Stabilizing-Jacket:** Ist die Bezeichnung für ein Jacket-Modell, bei dem der Auftriebskörper sich im Rücken-, Schulter- und seitlichen Brustbereich befindet. Im Gegensatz zum ADV-Jacket stehen hier weniger oder keine Anpassungsmöglichkeiten (flexible Gurtsysteme zur Verfügung).

**SureLock:** Bezeichnung für das integrierte Bleitaschen-System von Seaquest.

**Tarierstop:** Automatische Tariereinheit, die in einem Jacket der Firma Barakuda zum Einsatz kam. Ein automatischer Luftablass sorgte dafür, dass das Jacket ab einer bestimmten Tiefe (Aufstieg) nicht weiter belüftet werden konnte (oder sich die Ablass-Ventile öffneten) und somit ein »Durchschießen« zur Oberfläche verhindert wurde.

**Überdruckventil:** Ist meist Bestandteil des Schnellablasses. Öffnet sich automatisch bei

einem Überdruck von 100 bis 150 mbar über dem maximalen Fülldruck des Auftriebskörpers.

**Westenautomat:** Besteht aus einer herkömmlichen Inflator-Einheit, die zusätzlich mit einer zweiten Stufe (Lungenautomaten) ausgestattet ist. Dient als alternative Luftversorgung.

**Westentasche:** Siehe Jacket-Tasche

**Wing-Jacket:** Bezeichnung für ein Jacket-Modell, dessen Auftriebskörper sich nur auf der rückwärtigen Jacket-Seite befindet und die Form eines Kreises oder Hufeisens hat.

**Zweischaliges Jacket:** Zwischen Innen- und Außenhülle des Jackets befindet sich ein eingelassener Auftriebskörper (ähnlich einem Luftballon). Die Außenhülle bildet sozusagen die »Schale«.